

## **Solkraftwerk entsteht an der Hambachbahn**

- **Stadt Kerpen und RWE bauen eine Solaranlage auf den Wall der neugebauten Hambachbahn**
- **Bürger können nun die 1. „Energie“-Anlage bei der Raiffeisenbank Frechen-Hürth eG zeichnen**

*Kerpen, 11. September 2012*

Die Energiepartner Kerpen GmbH, eine gemeinsame Gesellschaft von RWE Deutschland und der Kolpingstadt Kerpen, bauen nördlich von Buir entlang der Böschung der neuen Hambachbahntrasse, die zukünftig den Tagebau mit den Kraftwerken und der Veredlung verbindet, eine rund zwei Kilometer lange Photovoltaikanlage. Heute wurde die bereits im Bau befindliche Solarstromanlage vorgestellt. Auf insgesamt 17.000 Quadratmetern werden mehr als 8.500 Module für rund 2,5 Millionen Euro aufgebaut. Damit können nun jährlich etwa 1,9 Millionen Kilowattstunden CO<sub>2</sub>-freier Strom erzeugt werden. Dies entspricht dem jährlichen Strombedarf von über 500 Haushalten. Die umweltfreundliche Stromerzeugung wird in Kerpen dauerhaft zu einer jährlichen CO<sub>2</sub>-Einsparung von 1.000 Tonnen pro Jahr führen. Der Strom wird in das Verteilnetz von Buir eingespeist und versorgt die Haushalte, wenn die Sonne scheint.

Dr. Heinz-Willi Mölders, Personalvorstand der RWE Deutschland, zeigte sich beeindruckt: „Das Tempo, mit dem diese Gesellschaft voranschreitet, ist schon atemberaubend: In so kurzer Zeit so viele Solarmodule - zusammengenommen in der Größe von drei Fußballfeldern – hier auf die Böschung an der Hambachbahn zu bringen, ist schon eine tolle Leistung.“ Die Energiepartner Kerpen GmbH war erst im Juli 2012 nach einem einstimmigen Beschluss des Rates von RWE Deutschland und der Kolpingstadt gegründet worden. Die Idee, eine Solaranlage auf dem Gelände des Bahndammes zu bauen stammt von RWE Power. Diese Gesellschaft stellt auch den Grund und Boden zur Verfügung.

„Wir von RWE Power freuen uns, dass auch wir unseren Beitrag an diesem Klimaschutzprojekt durch die Mitwirkung an der Projektidee und –entwicklung sowie die Bereitstellung der Flächen geleistet haben“, betonte Dr. Lars Kulik von der RWE Power. „Damit zeigt sich einmal mehr, dass sich Braunkohlentagebau und regenerative Energien nicht ausschließen sondern sinnvoll ergänzen,“ so Kulik weiter.

Joachim Kohtes, Prokurist der Raiffeisenbank Frechen-Hürth eG, freut sich, dass die Kerpener Bürger an dem Erfolg des Projektes teilhaben können. Ihr Geld wird zur Finanzierung des Projektes eingesetzt und mit einem attraktiven Zinssatz von 3,00 % für fünf Jahre verzinst. Bei allen Kerpener Geschäftsstellen der Bank kann ab sofort die 1. „Energie“-Anlage gezeichnet werden. Damit folgt die Bank konsequent der Verpflichtung aus Ihrem Unternehmensleitbild, ihr eigenes Handeln dem langfristigen Umweltschutz zu unterwerfen und ihre Kunden bei entsprechenden Vorhaben zu unterstützen.

Seite 2

Bürgermeisterin Marlies Sieburg sagte: „Photovoltaik und damit regenerative Energien sind für die Stadt Kerpen ein wichtiges Thema. Darum haben wir auch mit RWE Deutschland mit tatkräftiger Unterstützung der RWE Power diese Art der Zusammenarbeit beschlossen, und das soll erst der Anfang sein.“ Dr. Mölders dankte Bürgermeisterin Sieburg. Er sagte: „Wir freuen uns, dass die Stadt Kerpen auch hier wieder eng mit uns zusammenarbeitet, und bedanken uns bei Ihnen für Ihr Vertrauen.“

*Die RWE Deutschland AG mit Sitz in Essen verantwortet die deutschen Vertriebs- und Verteilnetzaktivitäten sowie Erdgasspeicher im RWE-Konzern in den Geschäftsbereichen Strom, Gas und Wasser. Sie führt die RWE-Regionalgesellschaften in Deutschland und entwickelt darüber hinaus Innovationen im Bereich Energieeffizienz einschließlich Elektromobilität und intelligenter Netze. RWE Deutschland ist an rund 70 regionalen und kommunalen Energieversorgern beteiligt und beschäftigt ca. 21.000 Mitarbeiter.*

Für Rückfragen:

Presse RWE Deutschland AG  
Lambert Brosch  
T 02421 472806  
M 0162 2846162  
E [lambert.brosch@rwe.com](mailto:lambert.brosch@rwe.com)

Presse Kolpingstadt Kerpen

Erhard Nimtz  
T 02237 58382  
M 0178 9353186  
E [erhard.nimtz@stadt-kerpen.de](mailto:erhard.nimtz@stadt-kerpen.de)

